

Bibellese

Joh. 16, 7

Zum Inhalt

Die Person, das Wesen und Wirken des Heiligen Geistes, ist von entscheidender Bedeutung für ein dynamisches christliches Leben und eine gesunde Entwicklung der Gemeinde. In dieser Lektion wollen wir uns einen Überblick über dieses wichtige Thema verschaffen.

Stabwechsel - Jesus geht

Bevor Jesus seine Jünger verließ, sagte er ihnen Folgendes:

Joh. 16, 7 (NGÜ) Doch glaubt mir: Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht von euch wegginge, käme der Helfer nicht zu euch; wenn ich aber gehe, werde ich ihn zu euch senden.

Joh. 14, 16-18 (NGÜ) Und der Vater wird euch ´an meiner Stelle` einen anderen Helfer (Ratgeber, Fürsprecher) geben, der für immer bei euch sein wird; ich werde ihn darum bitten. Er wird euch den Geist der Wahrheit geben, den die Welt nicht bekommen kann, weil sie ihn nicht

sieht und nicht kennt. Aber ihr kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. Ich werde euch nicht als hilflose Waisen zurücklassen; ich komme zu euch.

Als Jesus auf der Erde lebte, konnte er nur jeweils an einem Ort zu einer bestimmten Zeit sein. Durch die "Ausgießung des Geistes" (sprich: Pfingsten) hat sich die Gegenwart von Jesus tausendfach multipliziert. Jeder Nachfolger Jesu kann nun mit dem Geist Jesu erfüllt sein.

Drei in eins

Der Begriff Dreieinigkeit kommt in der Bibel in dieser Form nicht vor. Aber an zentralen Stellen wird davon gesprochen, wie Gott in einer Art Dreierteam miteinander handelt:

Mt.3,16.17 (NGÜ) In dem Augenblick, als Jesus nach seiner Taufe aus dem Wasser stieg, öffnete sich über ihm der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und aus dem Himmel sprach eine Stimme: »Dies ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich Freude.«

Die altkirchliche Theologie sprach davon, dass Gott in Dreiheit tanzt und uns mit in diesen Gemeinschaftstanz hinein nimmt. All das meint aber nicht, dass Christen drei Götter anbeten. Vielmehr bedeu-

tet es, dass der EINE Gott zu uns Menschen auf dreifache Weise in Beziehung tritt: als Vater-Schöpfer, als Sohn-Erlöser, als Geist-Erneuerer.

Der Geist Gottes ist Person, d.h. er hört und handelt, führt und leitet. Man kann mit ihm reden und zu ihm eine Beziehung pflegen. Gottes Geist ist nicht eine anonyme Kraft, sondern er ist eine kraftvolle Person.

Das Wesen des Geistes

Wir können uns den Geist Gottes sehr schlecht vorstellen. Deswegen verwendet die Bibel Bilder, um sein Wesen zu beschreiben.

1) Wind

Apg.2,2 (NGÜ) Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sie sich befanden, war von diesem Brausen erfüllt.

Wind steht für Dynamik, unsichtbare Kraft, Frische und Leichtigkeit.

2) Feuer

Apg.2,3 (NGÜ) Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen.

Feuer steht für Leidenschaft, BeGEISTERung und

ein inneres Brennen.

3) Taube

Das Bild der Taube (siehe oben: Mt.3,16.17) steht für Reinheit, Sanftheit und Friedfertigkeit.

4) Wasser

Joh.7,38.39 (NGÜ) Wenn jemand an mich glaubt, werden aus seinem Inneren, wie es in der Schrift heißt, Ströme von lebendigem Wasser fließen.« Er sagte das im Hinblick auf den ´Heiligen` Geist, den die empfangen sollten, die an Jesus glaubten.

Wasser steht für Frische, Fruchtbarkeit und Aufblühen.

5) Öl

1.Joh.2,27 (NGÜ) Denkt daran: Der Heilige Geist, mit dem Christus euch gesalbt hat, ist in euch und bleibt in euch.

Öl steht für Salbung, für Geschmeidigkeit und vor dem Hintergrund des Alten Testaments auch für Königswürde.

Das Wirken des Geistes

Was tut der Geist? Was ist seine Aufgabe innerhalb der göttlichen Dreieinigkeit?

1) Offenbarung von Jesus

1.Kor.12,3 (NGÜ) Deshalb weise ich euch auf Folgendes hin: Niemand, der unter der Leitung von Gottes Geist redet, wird jemals sagen: »Jesus sei verflucht!« Und umgekehrt kann niemand sagen: »Jesus ist der Herr!«, es sei denn, er wird vom Heiligen Geist geleitet.

Joh.16,8-11 (NGÜ) Und wenn er kommt, wird er der Welt zeigen, dass sie im Unrecht ist; er wird den Menschen die Augen öffnen für die Sünde, für die Gerechtigkeit und für das Gericht. Er wird ihnen zeigen, worin ihre Sünde besteht: darin, dass sie nicht an mich glauben. Er wird ihnen zeigen, worin sich `Gottes` Gerechtigkeit erweist: darin, dass ich zum Vater gehe, wenn `ich euch verlasse und` ihr mich nicht mehr seht. Und was das Gericht betrifft, wird er ihnen zeigen, dass der Herrscher dieser Welt verurteilt ist.

2) Neue Geburt

Joh.3,5 (NGÜ) Jesus erwiderte: »Ich sage dir eins: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes hin-

einkommen.

Röm.8,14-16 (NGÜ) Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Söhne ´und Töchter`. Denn der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch nicht zu Sklaven, sodass ihr von neuem in Angst und Furcht leben müsstet; er hat euch zu Söhnen und Töchtern gemacht, und durch ihn rufen wir, ´wenn wir beten`: »Abba, Vater!« Ja, der Geist selbst bezeugt es uns in unserem Innersten, dass wir Gottes Kinder sind.

3) Einheit

Eph.2,18 (NGÜ) Denn dank Jesus Christus haben wir alle – Juden wie Nichtjuden – durch ein und denselben Geist freien Zutritt zum Vater.

4) Mut zum Zeugnis

Apg.1,8 (NGÜ) Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und ´überall sonst auf der Welt, selbst` in den entferntesten Gegenden der Erde.«

5) Frucht/ Charakterveränderung

Gal.5,16 (NGÜ) Was will ich damit sagen? Lasst den Geist `Gottes` euer Verhalten bestimmen, dann werdet ihr nicht mehr den Begierden eurer eigenen Natur nachgeben. ...

22-23 Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung. Gegen solches `Verhalten` hat kein Gesetz etwas einzuwenden.

6) Geistliche Gaben

1.Kor.12,4 (NGÜ) Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, `der sie uns zuteilt`. (vgl. auch Röm.12; Eph.4; 1.Petr.4)

7) Führung und Impulse

Joh.16,13 (NGÜ) Doch wenn der `Helfer` kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch zum vollen Verständnis der Wahrheit führen. Denn was er sagen wird, wird er nicht aus sich selbst heraus sagen; er wird das sagen, was er hört. Und er wird euch die zukünftigen Dinge

verkünden.

Mehr davon

Paulus fordert dazu auf, dass wir uns beständig mit dem Geist erfüllen lassen:

Eph.5,18 (NGÜ) Und trinkt euch keinen Rausch an, denn übermäßiger Weingenuss führt zu zügellosem Verhalten. Lasst euch vielmehr vom Geist `Gottes` erfüllen.

Es ist möglich, von einer Person "erfüllt" zu sein. Jesu Geist erfüllt dich ganz mit Jesus und macht dich ihm ähnlicher. Hab keine Angst vor dem Wirken des Geistes und öffne dich ihm mehr und mehr.

Praktische Anwendung

- Wie verändert sich die Beziehung zum Geist Gottes, wenn wir ihn uns als Person oder als Kraft vorstellen?
- Welches der Bilder für den Heiligen Geist hilft dir in der Beziehung zu ihm?
- Welcher Bereich des Wirkens des Geistes war dir schon bekannt? Welcher eher unbekannt?
- Wie stellst du dir ein geisterfülltes Leben vor? Wie kann es für dein Leben mehr zur Realität werden?